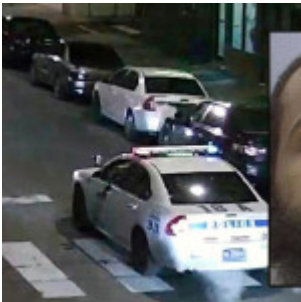


USA: IS-Moslem schießt 11 Mal auf Polizisten



Donnerstag Abend (Ortszeit) in der US-Ostküstenstadt Philadelphia: Ein Moslem mit typischer Salafistenkleidung stürmt auf einen Polizeiwagen zu und feuert elf Mal auf den darin sitzenden Beamten. Jener wird durch drei Kugeln schwer verletzt, kann aber noch zurückschießen und den mohammedanischen Angreifer ebenfalls verletzen. Der Täter wurde kurz darauf verhaftet. Es soll sich um den 30-jährigen Moslem Edward Archer (*Foto oben*) handeln, der für diese Attacke eine gestohlene Waffe verwendete und laut eigener Aussage für den Islamischen Staat handelte.

(Von Michael Stürzenberger)

BILD berichtet:

Blutiger Angriff auf einen Polizisten in den USA! Ein mutmaßlicher Anhänger der Terror-Miliz ISIS hat in der US-Ostküstenstadt Philadelphia einen Polizisten angeschossen und schwer verletzt. Der Angreifer habe gestanden und sich zu

ISIS bekannt, sagte ein Polizeivertreter am Freitag bei einer Pressekonferenz in Philadelphia.

Der 30-jährige Verdächtige war am späten Donnerstagabend (Ortszeit) an einer Kreuzung auf den Streifenwagen des Beamten zugerannt und hatte durch das Fenster an der Fahrerseite mindestens elf Schüsse abgegeben. Der 33-jährige Polizist wurde den Angaben zufolge drei Mal getroffen, konnte das Feuer aber erwidern. Dabei verletzte er den flüchtigen Verdächtigen, der kurz darauf festgenommen wurde.

Der SPIEGEL ergänzt:

„Er hat zugegeben, die feige Tat im Namen des Islam begangen zu haben“, sagte der Polizeisprecher. Dabei habe er sich auch auf Mitglieder des IS berufen.

Hinweise, dass der mutmaßliche Islamist bei der Tat mit anderen Menschen kooperierte, gibt es laut Polizei derzeit nicht. Darüber, dass nicht mehr passierte, „sind wir einfach nur glücklich“, sagte der Sprecher. Der Verdächtige wirke nicht wie ein Verrückter, sondern nur wie ein sehr gewalttätiger Mann, ergänzte er.

Der Angreifer verwendete laut Polizei eine Waffe, die vor einiger Zeit aus dem Haus eines Polizisten gestohlen worden war. „Wir wissen, dass die Waffe gestohlen wurde, aber nicht wie viele Hände sie seitdem durchlaufen hat“, sagte der Sprecher.

Auch dieser Terrorist in Philadelphia ist ein gläubiger Moslem, der aus tiefer Kenntnis seiner „Religion“ für den Islamischen Staat töten will.

Was dort geschieht, ist eine exakte Wiederholung des Wirkens vom Begründer des Islams im 7. Jahrhundert auf der arabischen Halbinsel. Die dort begangenen Grausamkeiten sind allesamt Ausführungen der Befehle ihres Gottes Allah, so wie sie

Mohamed verkündete und im Koran festgehalten sind.

Mohammed begründete den Islam, er diktierte den Koran, er lebte alles als Kriegsfürst vor, er tötete eigenhändig, er befahl das Töten, er beraubte Andersgläubige und ließ rauben, er verfluchte Christen und Juden, diffamierte sie als Minderwertige, erklärte sie zu „Ungläubigen“, säuberte die arabische Halbinsel von ihnen und begründete auf dem Gebiet des heutigen Saudi-Arabiens den ersten Islamischen Staat, den er auch selber als weltlicher Herrscher anführte.

Mohammed gilt im Islam als „vollkommener Mensch“ und ist das „perfekte Vorbild“ für alle Moslems. Seine Befehle sind im Koran als das zeitlos gültige Wort von Allah festgehalten. Mohamed IST der Islam.

Der Kalif des Islamischen Staates Al-Baghdadi, mit bürgerlichem Namen Ibrahim Awad Ibrahim al-Badri, geboren 1971 im irakischen Samarra, kennt die Grundlagen des Islams genau: 2007 promovierte er in Bagdad im Islamischen Recht. Er baut den IS als Kalifat nach der Vorgabe von Mohamed auf. Alles, was Moslems in ihrem Islamischen Staat Irak und Syrien durchführen, ist zu 100% Islam: